

Als Ständchen- und Serenadeninstrument wurde die Mandoline um die Jahrhundertwende aus Italien eingeführt; wahrscheinlich durch Hochzeitsreisende. In Verbindung mit der Gitarre und der Wander- und Jugendbewegung entstanden in Deutschland unzählige Gruppen und Orchester. Volkslied und romantische Musik hatten den Vorrang. Erst viel später entdeckte man die Originalkompositionen der alten Meister, wie Hasse, Vivaldi, Beethoven, Mozart etc.

Auf der Suche nach neuen Klangfarben verwendeten auch moderne Komponisten, wie Schönberg, Strawinski, Webern, Henze, die Mandoline in ihren Werken. Aus jüngster Zeit liegen auch Originalkompositionen von Norbert Linke, Heinrich Konietzny, Günther Becker etc. vor, so daß der Anschluß an die zeitgenössische Musik bereits vorhanden ist.

Im ersten Teil unseres Programms wollen wir die Möglichkeit aufzeigen, auch alte Musik auf unseren Instrumenten zu spielen. Im zweiten Teil kommen Originalkompositionen zur Aufführung. — Mit diesen reizvollen und selten gespielten Werken hoffen wir, die richtige Auswahl getroffen zu haben.



Hamburger Mandolinen-Orchester von 1928

Konzert

anläßlich des 40 jährigen Jubiläums

am Sonnabend, dem 30. November 1968, 20 Uhr
im Hörsaal des Pädagogischen Instituts
der Universität Hamburg, Von-Melle-Park 8

Ausführende:

Hamburger Mandolinen-Orchester von 1928

Leitung Herbert Balzer

Ursula Herforth - Blockflöte

Johanna Carlberg - Sopran

Lothar Preßler - Violine

Otto Mohr - Bariton

In Verbindung mit dem Volkskulturverband Hamburg

P R O G R A M M F O L G E

Einleitende Worte: Fritz Wartenberg

Alte Musik auf Zupfinstrumenten

1. Florentiner Hochzeitstänze

(Original für Laute) J. Peri, Satz S. Behrend

2. Konzert Nr. II in C-Dur

für C-Blockflöte und Orchester .. John Baston, Satz K. Wölki
(Original für Flöte und Streicher)
Ursula Herforth**, Blockflöte

3. Zwei Lieder

a) Awake, sweet love
b) Come again John Dowland
(Original Gesang/Laute)
Gitarrenbegleitung E. Nommensen, F. Mahlke
Johanna Carlberg*, Sopran

4. Italiana

(Original für Laute) anonym, Satz B. Henze

5. Konzert G-Dur

für 2 Mandolinen und Orchester A. Vivaldi
Allegro — Andante — Allegro
(Original Mandolinen/Streicher)
Solo-Mandolinen P. Mählen, H. Sternberg

— P A U S E —

Originalmusik für Mandolinen

6. Lichterfelder Zupfmusik

Marsch — Aria — Rondo T. Cornelissen
Aria Otto Mohr, Bariton

7. Ständchen aus der Oper „Don Juan“

Horch auf den Klang der Zither W. A. Mozart
Otto Mohr, Bariton

8. Sonatine c-moll

(Original Mandoline/Cembalo) L. v. Beethoven,
arrang. K. Wölki

9. Zwei Lieder

a) Zufriedenheit
b) An die Zither W. A. Mozart, arrang. K. Wölki
(Original Gesang/Mandoline)
Johanna Carlberg*, Sopran

10. Tanzstück für Zupforchester

..... C. Bresgen

11. Konzert a-moll

für Solo-Violine, 2 Flöten und Zupforchester K. Wölki
Ouverture — Thema mit Variationen — Serenade — Finale
Lothar Preßler*, Violine
Flöten H. Falk* und B. Beilfuß*

* Schüler des Hamburger Konservatoriums in Blankenese

** Pädagogin des Hamburger Konservatoriums in Blankenese